



Zusätzliches Thema

---

# Zusammenarbeit mit den Eltern

---

---

# Zusammenarbeit mit den Eltern

---

Zusammenarbeit mit den Eltern ist alles, was Schulleitung und Lehrpersonen unternehmen, um mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ihrer Schülerinnen und Schüler eine für beide Seiten gewinnbringende Beziehung aufzubauen bzw. zu erhalten.

**Ziel ist es, mit Blick auf Fragen der Erziehung und Bildung**

- die Basis für eine beidseits als konstruktiv erlebte Zusammenarbeit von Schule und Eltern zu legen,
  - die Eltern über die Absichten und Aktivitäten der Schule bzw. der Klasse ihres Kindes zu informieren und so für die Schule zu interessieren sowie
  - Anlässe zu schaffen, damit die Eltern gegebenenfalls aktiv an der Gestaltung der Schule mitwirken bzw. am Schulleben teilhaben können.
-

## Top Ten Zusammenarbeit mit den Eltern

### Praxisgestaltung

- 1 **Gemeinsame Basis schaffen.** Schulleitung und Lehrpersonen fördern die respektvolle Zusammenarbeit mit den Eltern als Teil ihres Erziehungs- und Bildungsauftrags.
- 2 **Kontakt schaffen.** Schulleitung und Lehrpersonen suchen von sich aus das Gespräch mit den Eltern, das dem Austausch der jeweiligen Anliegen und Erfahrungen dient.
- 3 **Über Entwicklungen informieren.** Schulleitung und Lehrpersonen informieren offen und regelmässig über Schule und Unterricht sowie über die schulische Entwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 4 **Begegnungen ermöglichen.** Schulleitung und Lehrpersonen geben Eltern vielfältige Gelegenheit zur Kontaktnahme. Sie organisieren Anlässe, die wirklichkeitsnahe Einblicke in die Schule ermöglichen.
- 5 **Mitwirkung anregen.** Schulleitung und Lehrpersonen laden die Eltern zur Mitwirkung an Veranstaltungen und Projekten ein und geben ihnen Gelegenheit, zur Gestaltung der Schule beizutragen.

### Institutionelle und kulturelle Einbindung

- 6 **Verbindlichkeiten geregelt.** Verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern sind institutionalisiert: Schulleitung und Lehrpersonen setzen die vereinbarten Richtlinien im Schulalltag um.
- 7 **Kooperationspraxis überprüft und reflektiert.** Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird periodisch evaluiert: Schulleitung und Lehrpersonen reflektieren die Kooperation regelmässig und sie verbessern ihr Know-how und ihre Praxis stetig.

### Wirkung und Wirksamkeit

- 8 **Zufriedene und informierte Eltern.** Die Eltern fühlen sich mit ihren Fragen, Anliegen und Kritiken ernst genommen. Sie sind gut informiert und lassen sich am Schulleben beteiligen.
- 9 **Angemessener Aufwand.** Schulleitung und Lehrpersonen ebenso wie die Eltern halten den Aufwand für ihre Zusammenarbeit für angemessen und lohnend. Die Zusammenarbeit wirkt sich positiv und entlastend auf Schule und Unterricht aus.
- 10 **Breite Anerkennung.** Schulbehörden anerkennen das Engagement sowohl von Schulleitung und Lehrpersonen als auch von Eltern.

## Praxisgestaltung

---

    <sup>1</sup> Schulleitung und Lehrpersonen fördern die respektvolle Zusammenarbeit mit den Eltern als grundlegende Voraussetzung für ein Gelingen ihres Erziehungs- und Bildungsauftrags.     <sup>2</sup> Sie suchen von sich aus das Gespräch mit den Eltern insbesondere zu Fragen der Erziehung. Sie erkunden aktiv die Einstellungen und Meinungen der Eltern und respektieren deren Interessen, Anliegen und Erfahrungen.     <sup>3</sup> Sie informieren offen und regelmässig über Schule und Unterricht sowie über die schulische Entwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler.     <sup>4</sup> Sie geben Eltern vielfältige Gelegenheit zur Kontaktnahme und organisieren Anlässe, die wirklichkeitsnahe Einblicke in die Schule ermöglichen.      Sie laden die Eltern im Rahmen des internen Qualitätsmanagements zur Beurteilung der Leistungen der Schule ein.     <sup>5</sup> Sie laden die Eltern zur Mitwirkung an Veranstaltungen und Projekten ein und geben ihnen Gelegenheit, zur Gestaltung der Schule beizutragen.      In Elterngremien wirken die Eltern als Gruppe aktiv an der Schule mit.

Erkennbar an     →

---

### **Eingesetzte Mittel, Instrumente und Verfahren**

- Schulleitung und Lehrpersonen praktizieren vielfältige Formen der Information und der Kontaktpflege mit den Eltern:
  - regelmässige Gespräche zwischen Eltern, Kind und Lehrperson
  - Elternabende für Klassen
  - Elternbesuchstage und -wochen
  - Elternrundschreiben und thematische Elternbriefe
  - Instrumente zur systematischen Erhebung der Bedürfnisse und zur Messung der Zufriedenheit der Eltern
  - Elternbildungsangebote
  - Elternmitwirkungs-gremien (z.B. in Form von Elternräten oder -foren)
- Sie informieren via Medien auch die Öffentlichkeit:
  - Schulzeitung
  - Website der Schule
  - Medienmitteilungen
- Den Eltern wird die Zusammenarbeit und Mitwirkung durch vielfältige Verfahren ermöglicht:
  - Befragungen, Wahlmöglichkeiten, Elternmitwirkungs-gremien usw.
- Kontaktanlässe für neuzugezogene Eltern werden angeboten.
- Projekte werden unter Einbezug von Eltern durchgeführt.
- Die Schulleitung bietet Sprechstunden für Eltern an.

### **Reflexionsniveau (Ziel-Mittel-Reflexion)**

- Als Anlässe zur Reflexion dienen Erfahrungen einzelner Lehrpersonen (Fallbeispiele) oder Befragungen von Eltern.
- Rundtischgespräche und Schulhausgespräche mit allen Beteiligten finden statt.
- Die Mitwirkung der Eltern wird im Rahmen des internen Qualitätsmanagements auf Schul- und Klassenebene evaluiert.
- Der Arbeit mit fremdsprachigen und bildungsfernen Eltern wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

### **Handlungskompetenz (Motivation, Wissen und Fähigkeit)**

- Schulleitung und Lehrpersonen verfügen über ein breites Wissen zum Thema «Kommunikation und Kooperation mit Eltern».
  - Sie sind imstande, dieses Aufgabenfeld aktiv anzupacken und zu bearbeiten: Sie können Gespräche führen, Beziehungen knüpfen und pflegen sowie gegebenenfalls Konflikte konstruktiv bearbeiten.
  - Mit Feedbacks aktualisieren sie Wissen und Kompetenzen laufend.
  - Die Schulleitung zieht im Bedarfsfall neutrale Moderatorinnen und/oder Dolmetscher bei.
-

## Institutionelle und kulturelle Einbindung

---

    <sup>6</sup> **Verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern sind institutionalisiert: Schulleitung und Lehrpersonen setzen die vereinbarten Richtlinien im Schulalltag um.      Das Leitbild und / oder Schulprogramm machen Aussagen zur Kommunikation und Kooperation mit den Eltern. Im Organisationsstatut ist die institutionalisierte Eltermitwirkung verbindlich verankert.     <sup>7</sup> Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird periodisch evaluiert: Schulleitung und Lehrpersonen reflektieren die Kooperation regelmässig und sie verbessern ihr Know-how und ihre Praxis stetig.      Die Weiterbildung von Schulleitung und Lehrpersonen zum Thema ist institutionell geregelt.      Die Beziehungen zwischen Schule und Eltern sind von gegenseitigem Respekt geprägt und Teil der Schulkultur.**

Erkennbar an     →

---

### **Institutionelle Regelung und Verbindlichkeit**

- Die Prozesse, Formen und Inhalte der Zusammenarbeit mit den Eltern sind in einem Konzept beschrieben.
- Schulleitung und Lehrpersonen überprüfen die Elternarbeit der Schule systematisch, um sie weiterzuentwickeln.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird regelmässig thematisiert und im Rahmen des internen Qualitätsmanagements überprüft.

### **Transparenz und Legitimierung**

- Verbindliche Vorgaben bezüglich Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten von Eltern sind den Lehrpersonen bekannt und werden eingehalten.

### **Institutionelle Unterstützung**

- Die Schulleitung unterstützt die Lehrpersonen bei ihrer Elternarbeit.
- Sie trägt die konzeptuelle und operative Verantwortung in diesem Bereich und entlastet damit die einzelne Lehrperson.
- Die Schule verfügt über ausreichend Ressourcen für diese zentrale Kommunikationsaufgabe:
  - Infrastruktur, Pensen, Finanzen, Weiterbildungsangebote, Beratung, Fachliteratur usw.

### **Kulturelle Einbindung**

- Die Kommunikation und Kooperation mit den Eltern entsprechen den gesellschaftlichen, kulturellen und interkulturellen Bedürfnissen des Schulstandorts.
- Lehrpersonen schätzen den Kontakt zu Eltern ein als notwendigen Bestandteil ihres Berufsauftrags und als Teil gelebter Schulkultur.
- Eltern schätzen den Kontakt zu Lehrpersonen ein als konsequentes und willkommenes Mittel bei der Ausübung ihrer elterlichen Erziehungsverantwortung.

## Wirkung und Wirksamkeit

---

    <sup>8</sup> Die Eltern fühlen sich mit ihren Fragen, Anliegen und Kritiken ernst genommen. Sie sind gut informiert und lassen sich am Schulleben beteiligen. Das Verhältnis zwischen Schule und Elternhaus ist vertrauensvoll.     <sup>9</sup> Schulleitung und Lehrpersonen ebenso wie die Eltern halten den Aufwand für ihre Zusammenarbeit für angemessen und lohnend.      Die Eltern sind mit der Arbeitsweise und den Leistungen der Schule zufrieden. Ihr aktiver und bewusster Einbezug in die Gestaltung der Schule wirkt sich positiv und entlastend auf Schule und Unterricht aus.     <sup>10</sup> Schulbehörden anerkennen das Engagement sowohl von Schulleitung und Lehrpersonen als auch von Eltern: Namentlich stehen ausreichende Ressourcen zur Verfügung. Das Engagement von Eltern in Mitwirkungsgremien wird von Schulleitung und Lehrpersonen wertgeschätzt.

Erkennbar an     →

---

### **Ergebniswahrnehmung und -reflexion**

- Schulentwicklungsmaßnahmen zeigen Verbesserungen in der Kommunikation mit den Eltern und bei ihrer Mitwirkungsbereitschaft.
- Engagierte Eltern erhalten Anerkennung.

### **Zielerreichung / Effizienz**

- Die Mitwirkung der Eltern ist auf der Basis konzeptueller Überlegungen umgesetzt.
- Eltern kennen die Mitwirkungsmöglichkeiten und nutzen sie:
  - Wesentliche Fragen der Erziehung und Bildung können gemeinsam diskutiert und allgemein akzeptierten Lösungen zugeführt werden.
- Eltern sind über das schulische Geschehen informiert.
- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist von Vertrauen, Fairness und gegenseitiger Akzeptanz geprägt.
- Schulleitung und Lehrpersonen beachten die Regelungen und Vereinbarungen mit den Eltern.
- Das Interesse und das aktive Mitwirken der Eltern nehmen zu.
- Die Mitwirkung der Eltern beeinflusst das Geschehen in der Schule spürbar positiv.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird zielorientiert eingesetzt und effektiv genutzt:
  - Eltern und Lehrpersonen schätzen Aufwand und Ertrag als stimmig ein.
- Das Gefühl der gemeinsamen Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Kinder und Jugendlichen wird bei den Beteiligten gestärkt.
- Die Kommunikations- und Mitwirkungsangebote der Schule werden von den Eltern vermehrt wahrgenommen.
- Die Zahl der Beschwerden von Eltern nimmt ab.
- Die Lehrpersonen empfinden Eltern nicht als Belastung und Bedrohung ihrer Arbeit.
- Im Konfliktfall werden die Differenzen ausgeglichen:
  - Ein Vorgehens-Konzept ist vorhanden.
  - Bei schwierigen Konflikten wird eine externe Beratung beigezogen.

### **Zufriedenheit der Leistungsempfängerinnen und -empfänger**

- Die Eltern erachten die Zusammenarbeit und ihre Mitwirkung als nutzbringend und sinnvoll.
  - Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von Lehrpersonen und Eltern ernst genommen und unterstützt.
  - Zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen besteht eine Vertrauensbasis.
  - Die Rückmeldungen zur Zusammenarbeit sind vorwiegend positiv.
-

**Bildungsdirektion Kanton Zürich**

[www.bildungsdirektion.zh.ch](http://www.bildungsdirektion.zh.ch)  Projekte

